

## Überblick über die Umsetzung der Beschlüsse der internationalen Delegiertenversammlung vom 19.-21. Mai 2017 in Paris

- **Internationale Strategie der Gemeinwohl-Ökonomie**  
Es wird ein internationales Strategiekernteam bestehend aus 5-10 Personen eingerichtet, das den Strategiefindungsprozess definiert und koordiniert. Das IKT wird starten. Alle nationalen Vereine und die zentralen Hubs sollen zur Strategiefindung einen Delegierten entsenden. Durch die Organisation eines Online-Konventes werden außerdem alle GWÖ-Mitglieder sich in den Strategiefindungsprozess einbringen können. Details hierfür werden vom Kernteam definiert. Die Delegierten der nationalen Vereine und der zentralen Hubs werden verantwortlich dafür sein, Feedback von ihren Energiefeldern und Regionalgruppen einzuholen. Ziel ist es, die Strategie bei der nächsten Delegiertenversammlung willkommen zu heißen.
- **Corporate Design**  
Das neue Corporate Design wird voraussichtlich ab dem 10. Juli 2017 zur Verfügung gestellt. Weitere Details siehe die Blicke-Ausgabe Juli/2017.
- **Für welche wesentlichen Prinzipien (10 Prinzipien / 20 Eckpfeiler) steht die Gemeinwohl-Ökonomie in der Öffentlichkeit und in der internen Diskussion?**  
Ergebnis: Die zehn Prinzipien und die früher 20 Eckpfeiler (Zusammenfassung und Schlusskapitel des Buches „Die Gemeinwohl-Ökonomie“) erscheinen auf der Website, beide sind Diskussionsgrundlage. Die konkreten Ideen der 20 Themen des Buches sind keine Bedingungen, sondern eine Vision, die zur Diskussion steht und in einem souveränen demokratischen Prozess weiterentwickelt wird. Dieser Aspekt wird ein zentraler Bestandteil der Kommunikationspolitik sein. Um mit unseren Vorschlägen für die gesamte Gesellschaft einzubeziehen, wollen wir mit „Online-Konventen“ basierend auf systemischem Konsensieren eine Möglichkeit schaffen, diesen basisdemokratischen Prozess leben zu können. Um die wesentlichen Prinzipien weiter zu entwickeln wird eine Arbeitsgruppe, die von Seraina Seyffer (CH) und Karl Schneider (D) koordiniert wird. Für einen ersten Schritt wurde bereits der Openspace am Sonntag genutzt. Die Weiterentwicklung der wesentlichen GWÖ-Prinzipien verstehen wir als Teil der Strategiefindung.
- **GWÖ-Sprecher\*innen**  
Ziel dieses Antrags war es, den Sprecher\*innenkreis der GWÖ zu erweitern, um so den Fokus zu weiten. Für den deutschsprachigen Raum wurde folgendes zwölfköpfiges GWÖ-Sprecher\*innenteam gewählt: Christian Felber, Antje von Dewitz, Christian Kozina, Helmut Lind, Gerd Hofielen, Wilfried Knorr, Lisa Muhr, Katrin Muff, Prof. Petra Teitscheid, Anke Butscher, Johannes Gutmann sowie Noah Schöppl und Johannes Dolderer als zwei männliche Vertreter der unter 30-jährigen, zwei unter 30-jährige weibliche Sprecherinnen sind noch zu finden.

Derzeit bereiten wir die Präsentation der Sprecher\*innen auf der Website und im kommenden Newsletter vor; wir werden diese auch für die weitere Kommunikation nutzen. Im Rahmen der GWÖ-Sommerwoche wird es ein

erstes Treffen der GÖ-Sprecher\*innen geben. Wir werden Euch die GWÖ-Sprecher\*innen vorab in einer Sonderblicke-Ausgabe vorstellen.

- **AK „NGOs und karitative Organisationen“**  
Der Antrag auf Einrichtung eines AK „NGOs und karitative Organisationen“ wurde aufgehoben. Statt dessen wurde eine informelle Arbeitsgruppe zu gründen, die das entstehende Wiki nutzt, um über Kontakte und Hintergründe zu NGOs und karitativen Organisationen zu informieren.  
Ansprechpartner: John Wegener.
- **Einbeziehung der Forderungen der Bewegungen für direkte Demokratie in die GWÖ**  
... werden in den Strategiefindungsprozess integriert.
- **Internationale GWÖ-Matrix**  
Es ist möglich, dass künftige GWÖ-Matrix-Entwicklungen sich internationaler gestalten. Hierfür tragen die nationalen Hubs Verantwortung.
- **Internationale Fundraising-Strategie**  
Der bereits gegründete AK Fundraising wird – vor allen Dingen – von GWÖ-Aktiven aus Großbritannien unterstützt. Hierzu wird eine Arbeitsgruppe gebildet und das Wiki für Wissenstransfer genutzt.
- **Wissenstransfer / International knowledge sharing group**  
Um das in der GWÖ entstandene und entstehende Wissen, Erfahrungen, Fehler etc. zu teilen und auszutauschen wird eine entsprechende Arbeitsgruppe gegründet, die von ECG UK koordiniert wird.
- **Spanischer Governance Code**  
... wird in der internationalen Organisation berücksichtigt.